

WELCH, UM ZUM BIRNE ZU- ginnit.

VON/7 OUL, BRUCH TIO-TI OUL/ SCHUSS. LEZARHT BRUC SICH AN/ LARY DICHUS.

13

Dreifachsieg: Kortenackers rocken den Golfclub

Golfclub Peine-Edemissen: Teilnehmer der Clubmeisterschaften haben mit dem strömenden Regen und Sturm zu kämpfen

Während die Teilnehmer der Clubmeisterschaften der Damen und Herren am letzten Augustwochenende unter der Hitze stöhnten, waren die Spieler der übrigen Meisterschaften eine Woche später im strömenden Regen und bei Sturm unterwegs. Somit sind die eingespielten Ergebnisse auch in keiner Weise mit denen der Damen und Herren zu vergleichen, zu unterschiedlich waren die Bedingungen.

„Ich dachte, schlimmer kann es nicht kommen, doch es kam schlimmer“, sagte dann auch einer der Teilnehmer, als er tiefend in das Clubhaus kam. Und Präsident Wolfhard Träue zeigte „Respekt, dass nahezu alle durchgehalten haben“. Besonders den Kleinen zollte er Bewunderung. Zweimal waren sie auf der Runde gefragt worden, ob sie abrechnen möchten, zweimal hätten sie verneint: „Um den Club müssen wir bei diesem Nachwuchs keine Angst haben“, sagte Träue bei der Siegereh-



Erfolgreich trotz Regen und Sturm: Die Gewinner und Gewinnerinnen der Meisterschaften des Golf-Clubs in Edemissen. bs

rung. Insgesamt beteiligten sich 146 Golfer an der Jagd nach dem besten Platz.

Ausgespielt wurden die Meister bei den Senioren und Seniorinnen, den Supersenioren und Superseniorinnen, den Jungen und Mädchen und den Minis mit Goldabzeichen.

Die Minis mit Goldabzeichen

spielten ihre Meisterschaft auf 9 Loch nach Stableford aus. Hier lag Maja Fee Kortenacker mit 16 Punkten auf Platz eins, gefolgt von Lasse Schneiderei (14) und Emma Hense (13).

Bei den Jungen und Mädchen wurde in zwei Runden an zwei aufeinander folgenden Tagen gespielt. Es traten allerdings nur

zwei Mädchen an: Nina Sophie Kortenacker kam mit 182 Gesamtschlägen auf Rang eins und hatte damit einen ordentlichen Abstand auf ihre Schwester Greta (212). Bei den Jungen lag Dominique Paul Lange mit 171 Schlägen vorn, vor Patrick Ruhl-Klaar (174) und Hendrik Hentschel (202). Insgesamt wa-

ren hier elf Teilnehmer angetreten.

Die Senioren spielten ebenfalls an zwei aufeinander folgenden Tagen jeweils 18 Loch. 37 Männer spielten um den Titel, den sich In-golf Kortenacker (177) sicherte, gefolgt von Walter Kirchhoff (183) und Heinz-Joachim Ritter (185). 14 Seniorinnen machten sich auf die Runde. Dabei holte sich Tanja Kirchhoff den Titel (188) vor Christel Bögeholz (189) und Martina Wrede (199). Große Enttäuschung für die schlaggleiche Cornelia Fanger, die mit ebenfalls 199 Schlägen im Stechen verlor und damit nur auf Platz vier kam.

Die Supersenioren traten zu siebt an zwei Tagen zu jeweils neun Loch an: Herbert Hauke holte sich den Gesamtsieg mit 94 Schlägen gefolgt von Jan Bialek (96) und Hans-Jürgen Kleb (100). Bei den Superseniorinnen er-spielte sich Irene Hauke mit 113 Schlägen Platz eins vor Heidrun Weiler (114) und Dorli Lüddecke (115). bs

Fenster schließen

Ausschnitt drucken